

Katarina Peranić übernimmt die Geschäftsführung von More in Common Deutschland

Berlin, 16. Februar 2026 – Katarina Peranić hat heute die Geschäftsführung von More in Common Deutschland übernommen. Sie folgt auf die Gründungsgeschäftsführerin Laura-Kristine Krause. More in Common ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt, indem sie empirische Forschung, Praxis und öffentliche Debatte miteinander verbindet.

Katarina Peranić kommt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), die sie von 2020 bis 2026 im Auftrag der Bundesregierung als Gründungsvorständin aufgebaut und strategisch weiterentwickelt hat. Zuvor war sie acht Jahre geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Stiftung Bürgermut.

Im Mittelpunkt der Arbeit von More in Common steht eine zentrale Beobachtung: Der öffentliche Diskurs bildet nicht immer ab, was viele Menschen im Alltag erleben. Oft entsteht der Eindruck einer dauerhaft polarisierten Gesellschaft, obwohl ein großer Teil der Bevölkerung konstruktiv und lösungsorientiert ist, aber im Diskurs weniger laut vorkommt.

*„Wir können häufig sehr gut benennen, was uns trennt. Spannend wird es dort, wo wir handfest herausfinden: Was eint uns eigentlich und was müssen wir stärken, damit wir auch in Zukunft gut zusammenleben können?“, sagt **Katarina Peranić**. „Mich treibt besonders die Fragestellung an, wie wir Bedingungen schaffen, unter denen Menschen sich als Teil dieser Gesellschaft erleben – und auch den Mut haben, sich einzubringen. Das finde ich bei More in Common.“*

Peranić bringt langjährige Erfahrung an der Schnittstelle von Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft mit. Bei der DSEE verantwortete sie unter anderem den Aufbau bundesweiter Beratungs- und Bildungsangebote, Wissenstransfer, Digitalisierung sowie Innovationsförderung und Kommunikation für zivilgesellschaftliche Organisationen. In dieser Zeit entwickelte sie Programme in Zusammenarbeit mit Bundesministerien und dem Bundespräsidenten, darunter den „Ehrentag“, „100 x Digital“, „transform_d“ sowie die Forschungsförderung der Stiftung.

More in Common Deutschland analysiert gesellschaftliche Dynamiken und entwickelt praxisnahe Impulse für Politik, Zivilgesellschaft, Medien und Wirtschaft. Wir beschäftigen uns mit der Frage, wie wir unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das Vertrauen in die Demokratie und unter uns Menschen wieder stärken können.

Hinweise für Redaktionen:



Pressefoto von Katarina Peranić [Download \(3 MB\)](#)

Foto-Credit: More In Common / Carolin Weinkopf

Interviewangebot

Katarina Peranić steht ab sofort für Interviews, Hintergrundgespräche und O-Töne zur Verfügung (TV/Radio/Print/Online). Ihre Themen:

- **Zugehörigkeit und demokratische Resilienz:** Was Menschen brauchen, um sich als Teil der Gesellschaft zu erleben
- **Diskurs und Wahrnehmung:** Warum der öffentliche Diskurs oft nicht die gesellschaftliche Mehrheit abbildet
- **Engagement und Ehrenamt:** Was zivilgesellschaftliche Strukturen, Ehrenamt und Nachbarschaft stabilisieren
- **Polarisierung richtig verstehen:** Konflikte ernst nehmen, ohne sie zu dramatisieren
- **Was wirkt in der Praxis:** Wie Forschung, Praxis und Kommunikation zusammenspielen können
- **Innovation aus erster Hand:** Wie Bürgerinnen und Bürger den Zusammenhalt von Morgen stärken

ÜBER MORE IN COMMON

[More in Common](#) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation, die sich seit 2017 der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts widmet. Die Arbeit verbindet empirische quantitative und qualitative Forschung mit praktischer Zusammenarbeit mit Partnern aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Medien. In Deutschland arbeitet More in Common unter anderem mit sozialpsychologischen Segmentierungsansätzen, um sichtbar zu machen, welche unterschiedlichen Perspektiven in der Bevölkerung existieren – und wo es gemeinsame Werte, Bedürfnisse und Möglichkeiten für Verständigung gibt.

More in Common ist mit Teams unter anderem in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Polen, Spanien, den USA und Brasilien aktiv. Die parteiübergreifende Arbeit in Deutschland wird von einer Reihe engagierter Stiftungen unterstützt.

Weitere Infos: www.moreincommon.de

Pressekontakt:

Wiebke Ewering presse@moreincommon.com

+49 17642065425